



MUSIK DER JAHRHUNDERTE

Frau Bürgermeisterin
 Dr. Susanne Eisenmann
 Rathaus
 70173 Stuttgart

Stuttgart, den 5. September 2011

Sehr geehrte Frau Dr. Eisenmann,

herzlichen Dank noch einmal für die Möglichkeit, die Arbeit von Musik der Jahrhunderte im Kulturausschuss vorzustellen: das Festival ECLAT, die Neuen Vocalsolisten und ihre Konzert- und Musiktheaterproduktionen, unsere umfangreichen internationalen Partnerschaften und die Förderung junger Künstler und Komponisten. Wir tragen damit maßgeblich zu einem herausragenden und innovativen Kulturleben in Stuttgart bei und sind ein Garant für die internationale Ausstrahlung.

Daneben hat sich ein wichtiger Strang der Bildung und Vermittlung entwickelt – eine unverzichtbare Aufgabe eines Veranstalters in einer immer komplexer werdenden Welt, die die Orientierung und Verortung des Einzelnen immer schwieriger macht.

Vier Jahre lang konnten wir als Teil des bundesweiten Netzwerk Neue Musik durch die Förderung der Bundeskulturstiftung mit dem „Netzwerk Süd“ eine breit angelegte Vermittlungsarbeit aufbauen. Neben herausragenden Projekten, die Berufswelt und Kunst miteinander in Verbindung gebracht haben (u.a. das Festival „Zukunftsmusik“), haben wir uns vor allem auf die Arbeit mit Schülern sowie Kindern und Jugendlichen im Freizeitbereich (Musikschulen, Jugendhäuser) konzentriert, hunderte Projekte durchgeführt und tausende Kinder und Jugendliche in die kreative Welt der neuen Musik eingeführt: ein Bildungsprojekt, das weit in den sozialen Bereich hineinragt, denn zahlreiche Projekte fanden auch in Brennpunktschulen statt.

Ende dieses Jahres endet die Förderung und das bundesweite Netzwerk löst sich auf. In Stuttgart ist aber ein Netzwerk entstanden, das hochprofessionelle Fachkräfte, darunter die Musiker der Neuen Vocalsolisten, von ascolta und open_music, aber auch Pädagogen und Wissenschaftler auf der einen Seite und zahlreiche Erzieher und Lehrer aller Schularten auf der anderen Seite einschließt. Das Interesse an unseren Vermittlungsprojekten steigt ständig und wir wollen diese fruchtbare Arbeit im Bereich der Bildung und Vermittlung auf jeden Fall fortführen.



MUSIK DER JAHRHUNDERTE

Ich habe am 5. Juli auch kurz die Personalstruktur von Musik der Jahrhunderte angesprochen: sie ist extrem angespannt. Nach den Haushaltskürzungen 2009 haben wir die Projektmanagement-Stelle eingespart und haben nunmehr 3,7 Stellen (Intendantz/Projektleitung, PR/Marketing, Hausdisposition/Archiv und 2/3 Buchhaltung/Personalbüro). Dieses kleine Team führt sämtliche Konzerte und Produktionen von ECLAT, unsere Konzertreihe, die internationalen Kooperationen einschließlich der Organisation von 40 Konzertreisen mit über 60 Konzerten der Neuen Vocalsolisten durch, ergänzt von den komplexen wie unverzichtbaren Networking-Aufgaben in Stuttgart und international und der inhaltlichen Verantwortung für das Ganze – nicht zuletzt für etwa 40 Uraufführungen jährlich.

Dank der beiden Stellen, die wir für das Netzwerk Süd haben, und dank dem Idealismus aller Mitarbeiter, die (wie so oft im Kulturbereich) weit über ihr Pensum arbeiten, können wir das bislang bewältigen. Ab 2012 wird es nicht mehr funktionieren.

Um allen Aufgaben und Anforderungen gerecht zu werden und insbesondere auch den wichtigen Bereich der Bildung und Vermittlung weiter betreuen zu können, möchten wir daher gerne einen der beiden Projektleiter im Netzwerk Süd ins Team von Musik der Jahrhunderte übernehmen. Allerdings werden wir das mit dem aktuellen Etat nicht schaffen.

Ich möchte daher im Blick auf die anstehenden Haushaltsberatungen einen Antrag stellen auf eine Etaterhöhung um 30.000 €, um diese Stelle finanzieren zu können. Mir ist bewusst, dass ich damit sehr spät dran bin und dass ich mein Anliegen mit den verschiedenen Fraktionen besprechen muss. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie von Seiten des Kulturreferats diesen Antrag unterstützen könnten!

Mit herzlichen Grüßen

Christine Fischer
Intendantin

In Kopie an die Mitglieder im Ausschuss für Kultur und Medien